

Haibacher Appell

Als Ärztinnen und Ärzte halten wie den weiteren Ausbau des Mobilfunknetzes für bedenklich und appellieren an Politiker, Wissenschaftler und Verantwortliche des Gesundheitswesens, dem Schutz von Leben und Gesundheit von uns allen wieder den gebührenden grundgesetzlich garantierten Wert einzuräumen und sofort zu handeln.

Wir fordern nachdrücklich:

- Kein weiterer Ausbau der Mobilfunktechnologie, denn es handelt sich um unfreiwillig eingegangene Risiken mit wahrscheinlich dauerhaften Belastungen.
- Massive Reduzierung der Grenzwerte, Sendeleistungen und Funkbelastungen.
- Neutrale (industriunabhängige) Information der Ärzte über den Stand der Forschung.
- Aufklärung der Bevölkerung und speziell der Handynutzer über die Gesundheitsrisiken elektromagnetischer Felder.
- Förderung des bewussten Umgangs mit Mobilfunk, Nutzungseinschränkung für Kinder und Jugendliche.
- Überarbeitung des DECT-Standards für Schnurlos-Telefone mit dem Ziel, die Strahlungsintensität zu reduzieren und auf die tatsächliche Nutzungszeit zu begrenzen sowie die biologisch kritische Pulsung zu vermeiden.

<u>Datum</u>	<u>Unterschrift</u>	
14.07.2005	Dr. med. Wolfgang Erhardt	Allgemeinarzt i.R.
15.07.2005	Dr. med. Karl Schmitt	Facharzt für Allgemeinmedizin i.R.
21.09.2005	Dr. med. Christof Zang	Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin – Homöopathie
28.09.2005	Wolfgang Wilhelm	Zahnarzt
05.10.2005	Martin Pillmeier	Facharzt für Allgemeinmedizin
10.10.2005	Dr. med. Harald Scheuermeyer	Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
21.10.2005	Ludger Koch	Frauenarzt
26.10.2005	Dr. med. Götz-Heiko Schulte	Internist